

EUROSAI

**STRATEGISCHER
PLAN DER EUROSAI
2011-2017**



Lissabon
2011

EUROSAI IM ÜBERBLICK



EUROSAI IST EINE DER SIEBEN REGIONALEN ARBEITSGRUPPEN der INTOSAI



GEGRÜNDET 1990
mit 30 Mitgliedern



ALLGEMEINE ZIELE DER ORGANISATION:

Förderung der fachlichen Zusammenarbeit bzw. gegenseitigen Unterstützung sowie des Erfahrungs- und Informationsaustauschs zwischen den Rechnungshöfen in Europa



MITGLIEDSCHAFT:

europäische Rechnungshöfe (derzeit 50 Mitglieder)¹

EUROSAI

1. Rechnungshöfe: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Europäischer Rechnungshof (ERH), Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Island, Israel, Irland, Italien, Kasachstan, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Monaco, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Weißrussland, Zypern (November 2010)



AUFBAU²:

Kongress, Präsidium, Sekretariat (dauerhaft beim spanischen Rechnungshof angesiedelt)



WEITERE ORGANE:

Zielteams, Arbeitsgruppen, Task Forces, Projekt- und Studiengruppen zur Fortführung der EUROSAI-Aufgaben zwischen zwei Kongressen



SITZ

beim spanischen Rechnungshof



ARBEITSSPRACHEN:

deutsch, englisch, französisch, russisch und spanisch



WEBSITE:

www.euroesai.org

EUROSAI

2. Der **EUROSAI-Kongress**, das oberste Organ, setzt sich zusammen aus Leitern der ORKB der Mitgliedsstaaten und wird alle drei Jahre einberufen. Seine Aufgaben umfassen u. a. die Erarbeitung von Leitlinien, die Verabschiedung von Berichten und Beschlussvorschlägen, die von anderen Organen oder Mitgliedern eingereicht wurden, sowie die Schaffung der Organe, Arbeitsgruppen bzw. Task Forces und Festlegung der jeweiligen Aufgaben, die Verabschiedung des Haushalts, die Feststellung der Jahresrechnung und die Einziehung der Mitgliedsbeiträge von EUROSAI. Der Kongress bietet allen EUROSAI-Mitgliedern die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen zusammenzukommen, um Fachthemen zu diskutieren und Erfahrungen und Empfehlungen auszutauschen, die der Verbesserung der Erfüllung der Rechenschaftspflichten und Transparenz dienen. Zwischen zwei Kongressen liegt die Entscheidungsbefugnis beim **EUROSAI-Präsidium**. Das **Sekretariat** unterstützt die Mitglieder, den Kongress und das Präsidium.

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINSAME LÖSUNGEN FÜR GEMEINSAME AUFGABEN:

EUROSAI 2011 - 2017	06
DER STRATEGISCHE PLAN 2011 - 2017 IM ÜBERBLICK	10
Aufgabe / Leitbild / Werte	10
Strategische Ziele	11

STRATEGISCHES ZIEL 1 13

„AUF- UND AUSBAU DER SACHKOMPETENZEN“ – Förderung, Entwicklung und Stärkung der institutionellen Sachkompetenzen der EUROSAI-Mitglieder

1. Hintergrund – Ziel 1	14
2. Ziel 1 – Maßnahmen	14

STRATEGISCHES ZIEL 2 17

„FACHLICHE NORMEN“ – Förderung der Anwendung und Weiterentwicklung der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI)

1. Hintergrund – Ziel 2	18
2. Ziel 2 – Maßnahmen	18

STRATEGISCHES ZIEL 3 21

„FACHLICHER AUSTAUSCH“ – Förderung von Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch innerhalb von EUROSAI und INTOSAI sowie mit externen Partnern

1. Hintergrund – Ziel 3	22
2. Ziel 3 – Maßnahmen	22

STRATEGISCHES ZIEL 4 25

„FÜHRUNG UND KOMMUNIKATION“ – Leitung der EUROSAI nach den Grundsätzen verantwortungsbewussten Verwaltungshandelns und wirksamer Kommunikation

1. Hintergrund – Ziel 4	26
2. Ziel 4 - Maßnahmen	26

Appendix : EUROSAI Organigramm	30
--------------------------------	----

GEMEINSAME LÖSUNGEN FÜR GEMEINSAME AUFGABEN: EUROSAI 2011 - 2017

Die Erfüllung der Rechenschaftspflicht gehört zum Kernbereich verantwortungsvollen Verwaltungshandelns, und den Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) kommt dabei eine wesentliche Rolle zu. Ihre Kontrolltätigkeit ist eine notwendige Voraussetzung für die wirksame Durchsetzung und Erfüllung der Rechenschaftspflicht. Zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Haushaltswirtschaft und der ordnungsgemäßen Rechnungslegung müssen die ORKB unabhängig, frei von jeder Einmischung durch Dritte und in der Lage sein, über die eigenen Arbeitsergebnisse objektiv und ohne Einschränkungen zu berichten und diese weiterzuverfolgen. Damit Rechnungshöfe die ihnen übertragenen Aufgaben vollständig und wirksam erfüllen können, ist eine ausreichende Personal- und Sachausstattung unverzichtbar.

Die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) bietet den ORKB ein weltweites Forum zu Themen von gemeinsamem Interesse und zur Information über neue Entwicklungen in der Finanzkontrolle, bei den fachlichen Normen und Good Practices. Außerdem fungiert die Organisation als Sprachrohr der Rechnungshöfe und fördert sowohl die Zusammenarbeit als auch die ständige Weiterentwicklung der Mitglieder. INTOSAI hat folgende zentrale Werte: Unabhängigkeit, Integrität, Professionalität, Glaubwürdigkeit, Einbeziehung, Zusammenarbeit und Innovation.

EUROSAI ist eine der sieben Regionalen Arbeitsgruppen der INTOSAI zur Förderung der fachlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung sowie des Erfahrungs- und Informationsaustausches in Europa. Die Tätigkeit der Organisation wird durch eine Satzung geregelt.

Seit der Gründung im Jahr 1990 haben die Anforderungen der europäischen Rechnungshöfe und die Rahmenbedingungen ihres Wirkens erhebliche Veränderungen erfahren. In Folge dessen bemüht sich eine zunehmende Zahl an ORKB um fachliche Zusammenarbeit im Rahmen von EUROSAI.

Die Organisation zeichnet sich besonders durch die Vielfalt ihrer Mitglieder aus, die sich in einer großen Zahl von Nationalsprachen, verschiedenen geographischen Regionen sowie unterschiedlichen Modellen der staatlichen Finanzkontrolle widerspiegelt (monokratisch organisierte ORKB, Rechnungshof mit gerichtlicher Funktion und kollegial organisierter Rechnungshof ohne gerichtliche Befugnisse). In dieser Vielfalt ist eine der bedeutendsten Stärken der Organisation begründet. Die EUROSAI-Mitglieder besitzen unterschiedliche Mandate und haben verschiedene Entwicklungsstufen erreicht. Die Zugehörigkeit zu völlig unterschiedlich ausgestalteten Staatengemeinschaften, wie beispielsweise die Europäische Union (EU), die mittel- und osteuropäischen Länder (MOEL), die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) u. a., trägt dazu bei, dass die Bedürfnisse und Prioritäten der EUROSAI-Mitglieder im Bereich der externen Finanzkontrolle breit gefächert sind.

Im Hinblick auf eine weiterhin wirtschaftliche und wirksame Aufgabenerfüllung der EUROSAI hat das Präsidium vorgeschlagen, die Tätigkeiten der Organisation im Rahmen eines übergreifenden strategischen Plans zu bündeln. Ein solches Rahmenkonzept dient der Unterstützung der Arbeit der Mitglieds-ORKB.

Beim VII. EUROSAT-Kongress (Krakau/Polen 2008) wurde das Präsidium mit der Erarbeitung des Strategischen Plans beauftragt. Dieser erste strategische Plan wurde in einer offenen und transparenten Atmosphäre unter enger Einbindung aller Mitglieder erarbeitet. Er beruht auf vier strategischen Zielen, die die Anforderungen und Prioritäten der Organisation widerspiegeln.

BEI DEN VIER STRATEGISCHEN ZIELEN HANDELT ES SICH UM:

1. Auf- und Ausbau der Sachkompetenzen:

Die Qualifizierung der Rechnungshöfe umfasst die Entwicklung von Fähigkeiten, Kenntnissen, Strukturen und Arbeitsweisen, die die Wirksamkeit einer Organisation erhöhen. Dabei wird auf vorhandenen Stärken aufgebaut, um Lücken zu schließen und Schwächen zu beheben. Ziel ist die Förderung angesehenen, unabhängiger Rechnungshöfe mit hoher fachlicher Kompetenz.

2. Fachliche Normen:

Zur wirksamen Aufgabenerfüllung benötigen Rechnungshöfe zeitgemäße, sach- und bedarfsgerechte internationale Fachnormen. Ein solches Regelwerk wird von INTOSAI erarbeitet. EUROSAT konzentriert sich deshalb auf die Förderung der Anwendung der INTOSAI-Normen in Europa.

3. Fachlicher Austausch:

Zur Stärkung der staatlichen Finanzkontrolle, der Rechenschaftslegung, des verantwortungsbewussten Verwaltungshandelns (Good Governance) und der Transparenz in Europa, soll der Austausch von Fachkenntnissen, Informationen und Erfahrungen zwischen den Mitgliedern und mit externen Partnern gefördert werden.

4. Führung und Kommunikation:

Die wirksame und bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung der EUROSAT erfordert ein geeignetes Organisationsmodell. Die Aufbau- und Ablauforganisation wurde gemäß den Grundsätzen verantwortungsbewussten Verwaltungshandelns und wirksamer Kommunikation gestaltet. Diese berücksichtigt außerdem die strategischen Ziele, die starke Einbeziehung der Mitglieder in die Tätigkeit der Organisation und stärkt die engen Beziehungen zwischen allen an der Umsetzung des Strategischen Plans beteiligten Organen der EUROSAT.

Die Umsetzung des Strategischen Plans der EUROSAT wird auch zur wirksamen Umsetzung der INTOSAI-Strategie in Europa beitragen. Dabei sind die zentralen Werte der INTOSAI zu beachten und die staatliche Finanzkontrolle in der Region durch die Optimierung des Nutzens der INTOSAI-Initiativen und -produkte weiterzuentwickeln. EUROSAT fühlt sich auch Werten wie Nachhaltigkeit und Achtung der Umwelt verpflichtet.

Zur erfolgreichen Umsetzung engagieren sich alle EUROSAT-Mitglieder dauerhaft für den Plan und stellen die erforderlichen finanziellen, personellen und materiellen Mittel bereit.

Der Strategische Plan gilt für den Zeitraum 2011 - 2017. Dies entspricht der Dauer von zwei Kongresszeiträumen und bietet somit einen ausreichenden zeitlichen Spielraum, um auch komplexere Maßnahmen und Projekte durchzuführen.

Als ersten Schritt werden die Zielteams:

- sich auf der Grundlage der Verfahrensnormen für Zielteams der EUROSAI³ formieren
- eine Geschäftsordnung erarbeiten und
- Arbeitspläne für die Geltungsdauer des Strategischen Plans erarbeiten.

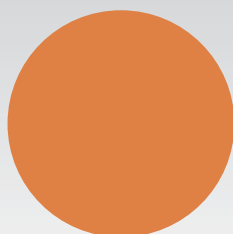
Die Umsetzung der verabschiedeten Arbeitspläne und des gesamten Strategischen Plans wird in regelmäßigen Abständen bewertet, u. a. in Form einer Halbzeitbilanz gegen Ende des ersten Kongresszeitraums im Jahr 2014. Auf der Grundlage dieser Evaluierung kann der IX. Kongress 2014 ggf. beschließen, den Strategischen Plan für den Zeitraum 2014 – 2017 zu aktualisieren und im Bedarfsfall EUROSAI-Haushaltsmittel umzuwidmen. Nach Ablauf der sechs Jahre wird der X. Kongress 2017 darüber beraten, ob der Strategische Plan unter angemessener Berücksichtigung aktueller Bedürfnisse, verfügbarer Mittel und laufender Maßnahmen anzupassen ist.

Weiterhin führt der Strategische Plan Maßnahmen zur Erreichung der gesetzten Ziele auf.

3. Im Auftrag des Kongresses nach Billigung durch das EUROSAI-Präsidium

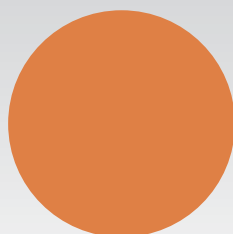
STRATEGISCHER PLAN DER EUROSAI 2011-2017 ÜBERSICHT

aufgabe leitbild werte



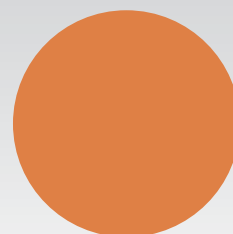
AUFGABE

EUROSAI ist die Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden in Europa. Sie fördert die innergemeinschaftliche Zusammenarbeit zur Stärkung der staatlichen Finanzkontrolle in Europa und unterstützt so die Tätigkeit der INTOSAI.



LEITBILD

EUROSAI fördert verantwortungsbewusstes Verwaltungshandeln sowie die öffentliche Rechenschaftslegung, Transparenz und Integrität. EUROSAI bietet einen flexiblen Rahmen für die Zusammenarbeit und die Mitglieder erhalten die erforderliche Unterstützung, damit ihre Aufgabenwahrnehmung höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird.



WERTE

Unabhängigkeit, Integrität, Professionalität, Glaubwürdigkeit, Einbeziehung, Zusammenarbeit, Innovation, Nachhaltigkeit, Achtung der Umwelt.



strategische ziele

1

AUF- UND AUSBAU DER SACHKOMPETENZEN

Förderung, Entwicklung und Stärkung der institutionellen Sachkompetenzen der EUROSAI-Mitglieder.

2

FACHLICHE NORMEN

Förderung der Anwendung und Weiterentwicklung der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI).

3

FACHLICHER AUSTAUSCH

Förderung von Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch innerhalb von EUROSAI und INTOSAI sowie mit externen Partnern.

4

FÜHRUNG UND KOMMUNIKATION

Leitung der EUROSAI nach den Grundsätzen verantwortungsbewussten Verwaltungshandelns und wirksamer Kommunikation.

STRATEGISCHES ZIEL 1

AUF- UND AUSBAU DER SACHKOMPETENZEN

Förderung, Entwicklung und Stärkung
der institutionellen Sachkompetenzen
der EUROSAI-Mitglieder.

STRATEGISCHES

ZIEL 1

AUF- UND AUSBAU DER SACHKOMPETENZEN. Förderung, Entwicklung und Stärkung der institutionellen Sachkompetenzen der EUROSAI-Mitglieder.

Hintergrund – Ziel 1

ORKB sind nationale Behörden: Sie handeln im Rahmen des jeweiligen Staatsgefüges gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Internationale Dokumente der INTOSAI (Deklarationen von Lima und Mexiko) definieren die Mindestanforderungen an eine ORKB im Hinblick auf Ziel und Umfang der Prüfungstätigkeit, Prüfungsarten, Berichterstattung und Umsetzung der Prüfungsfeststellungen sowie die Beziehungen zu Parlament, Regierung und anderen staatlichen Stellen. Diese Vorgaben fördern den Schutz der Rechte und der Unabhängigkeit der Rechnungshöfe, und stellen darüber hinaus eine Arbeitshilfe dar, an der sich die ORKB bei der Aufgabenerfüllung orientieren können.

Die fachliche Qualifizierung zielt ab auf die Weiterentwicklung der Fachkenntnisse, Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der Arbeitsverfahren, um die Aufgabenerfüllung der Rechnungshöfe zu verbessern und bestehende Schwachpunkte abzubauen. EUROSAI kann dabei auf verschiedenen Ebenen eine bedeutende Rolle spielen. Die Organisation bietet ein Forum für Rechnungshöfe, die sich am Erfolg anderer Rechnungshöfe orientieren wollen. EUROSAI bietet seinen Mitgliedern eine Grundlage für die Sammlung, Auswertung und Verbreitung einschlägiger Informationen und kann zudem unmittelbar dazu beitragen, Maßnahmen zur Erhöhung der Sachkompetenzen der Mitglieder zu fördern und umzusetzen.

Ziel 1 – Maßnahmen

1.1 Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur bestmöglichen Nutzung vorhandener Daten, Dokumente und Erfahrungen anderer Rechnungshöfe beim Ausbau der Sachkompetenzen

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>1.1.1 Förderung der Nutzung vorhandener Informationsmaterialien über neue Entwicklungen (Herausgeber sind z. B. INTOSAI, IDI, die Regionalen Arbeitsgruppen der INTOSAI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung geschaffen • Dokumentendatenbank erstellt • Download-Statistik Dokumentendatenbank liegt vor
<p>1.1.2 Unterstützung der Zusammenarbeit von INTOSAI und Gebern in Europa in Abstimmung mit dem INTOSAI-Geber-Steuerungskomitee</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt der EUROSAI zum INTOSAI-Geber-Steuerungskomitee ernannt

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>1.1.3 Erfassung vorbildhafter Verfahrensweisen auf regionaler Ebene im Bereich des Ausbaus von Sachkompetenzen und entsprechende Information des INTOSAI-Komitees für den Ausbau der Sachkompetenzen (INTOSAI-CBC) zur weiteren Bekanntmachung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Information an INTOSAI weitergegeben • Zahl der Beispiele
<p>1.1.4 Erfassung vorbildhafter Verfahrensweisen aus dem Bereich des INTOSAI-CBC und entsprechende Information der EUROSAI-Gemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung erfolgt

1.2 Schaffung des operativen Rahmens für den Ausbau der Sachkompetenzen

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>1.2.1 Organisationsinterne Bedarfsermittlung sowie Sammlung von Informationen, Lehrplänen und Modellen für eine fachliche Personalqualifizierung unter Berücksichtigung einschlägiger Informationen aus verfügbaren Quellen (z. B. IDI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prioritätenliste für den Ausbau von Sachkompetenzen liegt vor
<p>1.2.2 Ermittlung von Gruppen verschiedener Rechnungshöfe mit gemeinsamem Interesse an fachlichen Qualifizierungsthemen, gestützt auf verfügbare Quellen (z. B. IDI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenspezifische Themen von gemeinsamem Interesse ermittelt
<p>1.2.3 Unterstützung von Innovationen durch Nutzung der Vorteile moderner Informationstechnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der E-Learning-Kompetenz der Mitglieder • Auslotung der Möglichkeiten für ein elektronisches ORKB-Schulungsnetzwerk • interaktiver Informationsaustausch (in Echtzeit/online), z. B. durch Expertenblogs und Foren oder Telekonferenzen • Förderung der Nutzung der EUROSAI-Website • Nutzung der elektronischen Kommunikationstools von INTOSAI/EUROSAI, z. B. INTOSAI Collaboration Tool 	<ul style="list-style-type: none"> • EUROSAI-Website überarbeitet (Blogs etc.) • Rückmeldung an die INTOSAI erfolgt
<p>1.2.4 Innovationsförderung und Schaffung von EUROSAI-Innovationspreisen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationsinitiativen gestartet • Regelung für die Innovationspreisverleihung vom Präsidium genehmigt • Erstmalige Preisverleihung angekündigt • Preis erstmals verliehen

1.3 Förderung der Entwicklung von Strategien für den Ausbau der Sachkompetenzen auf ORKB-Ebene

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>1.3.1 Verstärkte Koordinierung und bedarfsorientierte Förderung der Entwicklungszusammenarbeit unter EUROSAI-Mitgliedern sowie deren bilaterale Unterstützung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen bereitgestellt und analysiert • Empfehlungen ausgesprochen
<p>1.3.2 Auswahl von geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen unter maximaler Nutzung von Synergieeffekten mit bestehenden Aktivitäten, z. B. der IDI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien ermittelt und umgesetzt
<p>1.3.3 Bedarfsgerechte Erarbeitung von Fortbildungsmaßnahmen, gestützt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung des Fortbildungsbedarfs auf regionaler und subregionaler Ebene • Ausrichtung der Fortbildungsmaßnahmen an die speziellen Bedürfnisse und Prioritäten der ORKB • Sammlung und Auswertung von Rückmeldungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechte und zielgerichtete Fortbildungsprogramme entwickelt • Fortbildungskatalog steht zur Verfügung
<p>1.3.4 Förderung der Anwendung der Peer-Review-Leitlinien des INTOSAI-CBC durch potentielle Peer Review-Kandidaten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INTOSAI-Peer-Review-Leitlinien verbreitet • Rückmeldung zu Erfahrungen und Nutzungshäufigkeit an das INTOSAI-CBC erfolgt

1.4 Aktiver Beitrag zur Stärkung der Unabhängigkeit der Rechnungshöfe

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>1.4.1 Förderung regelmäßiger Selbsteinschätzungen hinsichtlich der Einhaltung der Lima- und Mexiko-Deklarationen zur Unabhängigkeit der ORKB, z. B. auf der Grundlage von Instrumenten der INTOSAI-Arbeitsgruppe „Wert und Nutzen der ORKB“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Selbsteinschätzungen
<p>1.4.2 Förderung und Organisation gemeinsamer Aktivitäten mit nationalen bzw. regionalen Berichtsadressaten, um den Wert und Nutzen der ORKB, deren Rolle sowie die Bedeutung der Unabhängigkeit stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der umgesetzten Maßnahmen



STRATEGISCHES ZIEL 2

FACHLICHE NORMEN

Förderung der Anwendung und Weiterentwicklung der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI).

STRATEGISCHES ZIEL 2

FACHLICHE NORMEN. Förderung der Anwendung und Weiterentwicklung der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI).

Hintergrund – Ziel 2

Eines der strategischen Ziele von INTOSAI ist die Bereitstellung aktueller internationaler fachlicher Normen, die auf die Aufgaben und Bedürfnisse der Mitglieder und anderer interessierter Stellen ausgerichtet sind.

Dieses Rahmenwerk gliedert sich in:

- **Internationale Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI)** mit Vorgaben für eine wirksame Aufbau- und Ablauforganisation sowie Grundsätze der staatlichen Finanzkontrolle und
- **INTOSAI Leitlinien für Good Governance (INTOSAI GOV)** mit Vorgaben für die geprüften Stellen, z. B. zu interner Kontrolle und Rechnungslegung.

Die Normen und Leitlinien stützten sich auf viele verschiedene vorhandene Normen, z. B. Fachliteratur der INTOSAI und Arbeitsergebnisse von normsetzenden Gremien wie IFAC und IAASB⁴. Die Arbeit wird vom INTOSAI-Komitee für fachliche Normen (PSC) koordiniert.

EUROSAI setzt sich für die Anwendung der ISSAI und der INTOSAI GOV zum Ausbau der Sachkompetenzen innerhalb der Organisation ein. Jedes EUROSAI-Mitglied soll unabhängig einen eigenen Ansatz im Einklang mit der jeweiligen nationalen Gesetzgebung festlegen können. In Anerkennung der Rolle und Zuständigkeiten des INTOSAI-Komitees für fachliche Normen engagiert sich EUROSAI dafür, diese Normen in allen offiziellen Arbeitssprachen der EUROSAI zur Verfügung zu stellen. Auch befürwortet die Organisation deren Anwendung und fördert Diskussionen zur weiteren Optimierung der angewandten Verfahren und Arbeitsweisen.

EUROSAI legt außerdem großen Wert auf die praktische Anwendbarkeit und Aktualität der ISSAI. In diesem Sinne unterrichtet die Organisation die für die Normsetzung zuständigen ORKB der INTOSAI bzw. der verschiedenen Regionalen Arbeitsgruppen unter Berücksichtigung der Unabhängigkeit der Finanzkontrolle sowie des jeweils geltenden nationalen Rechtsrahmens.

Ziel 2 – Maßnahmen

2.1 Förderung der Verbreitung der ISSAI und INTOSAI GOV⁵

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>2.1.1 Förderung qualitativ hochwertiger Übersetzungen⁶ der ISSAI und INTOSAI GOV in sämtliche Arbeitssprachen der EUROSAI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ISSAI nach Verabschiedung durch den INCOSAI baldmöglichst in die EUROSAI-Arbeitssprachen übersetzt • Übersetzte ISSAI für EUROSAI-Gemeinschaft verfügbar

4. International Federation of Accountants (IFAC) und International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB)

5. INTOSAI GOVs – INTOSAI Leitlinien für Grundsatzfragen

6. Zum Beispiel entsprechend der EN-15038 Europäische Qualitätsnorm für Übersetzungsleistungen bzw. der ISSAI 1000, S. 91

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>2.1.2 Veröffentlichung von Artikeln/Vorträgen/Expertenblogs zu ISSAI und INTOSAI GOV als gesamtes Regelwerk und zu einzelnen Normen in der EUROSAI-Zeitschrift und auf der EUROSAI-Website</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Rubrik in der EUROSAI-Zeitschrift bzw. auf der Website
<p>2.1.3 Veranstaltung von Informationsseminaren zu den ISSAI als gesamtes Regelwerk und zu einzelnen Normen gemeinsam mit den für die Normsetzung zuständigen Komitees der INTOSAI sowie anderen INTOSAI-Organen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Seminare/ Teilnehmer aus EUROSAI-Region in Prozent (> 50%).

2.2 Unterstützung der EUROSAI-Mitglieder bei der Anwendung von ISSAI und INTOSAI GOV

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>2.2.1 Bedarfsermittlung innerhalb der EUROSAI-Gemeinschaft hinsichtlich der Umsetzung der ISSAI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf ermittelt • Prioritätenliste für die Umsetzung liegt vor
<p>2.2.2 Auf der Grundlage des ermittelten Bedarfs Organisation von Seminaren und Workshops mit der Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung bei der Anwendung der ISSAI und INTOSAI GOV • Förderung des Gedanken- und Erfahrungsaustauschs • Ermittlung geeigneter Umsetzungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Seminare/ Teilnehmer aus Mitglieds-ORKB in Prozent (> 50%) • Anzahl der Rechnungshöfe, die in internen Arbeitshilfen bzw. Prüfungsberichten auf die ISSAI Bezug nehmen
<p>2.2.3 Förderung der Nutzung vorhandener Fachliteratur zu den ISSAI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Fachliteratur verbreitet

2.3 Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der ISSAI und INTOSAI GOV

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>2.3.1 Förderung der kontinuierlichen Unterstützung des INTOSAI-PSC bzw. dessen Unterkomitees durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übermittlung von Informationen und Feedback durch EUROSAI (gemäß 2.1 und 2.2) • aktive Mitarbeit im Komitee für fachliche Normen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ständiger Informationsaustausch sowie regelmäßiges Feedback von EUROSAI an das INTOSAI-PSC • Angemessene Beteiligung von EUROSAI an den Aktivitäten des Komitees



STRATEGISCHES ZIEL 3

FACHLICHER AUSTAUSCH

Förderung von Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch innerhalb von EUROSAI und INTOSAI sowie mit externen Partnern.

STRATEGISCHES ZIEL 3

FACHLICHER AUSTAUSCH. Förderung von Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch innerhalb von EUROSAI und INTOSAI sowie mit externen Partnern.

Hintergrund – Ziel 3

Ziel der EUROSAI ist die fachliche Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zur Stärkung der staatlichen Finanzkontrolle, durch eine verbesserte Rechenschaftspflicht sowie verantwortungsbewusstes Verwaltungshandeln, Transparenz und Integrität in Europa. Schwerpunkt des strategischen Plans ist die Ergänzung bisheriger EUROSAI-Maßnahmen im Bereich Erfahrungs- und Informationsaustausch durch Maßnahmen zur vertieften Zusammenarbeit mit internationalen Fachorganisationen im Bereich der Finanzkontrolle. Ein ausgeprägtes Bewusstsein sowohl für die Innen- als auch für die Außenwirkung von EUROSAI dient ebenfalls der Optimierung der staatlichen Finanzkontrolle in Europa.

Ein Schlüssel zum Erfolg dieser Bestrebungen ist die Offenheit der EUROSAI-Gemeinschaft, die Bereitschaft zum Erfahrungs- und Informationsaustausch und vor allem zur Zusammenarbeit. Die EUROSAI hat sich die Aufgabe gesetzt, einen entsprechend flexiblen Rahmen hierfür zu schaffen, der die Zusammenarbeit und den Austausch innerhalb der Organisation selbst, mit INTOSAI sowie mit anderen Fachorganisationen im Bereich der Finanzkontrolle und Wirtschaftsprüfung ermöglicht.

Ein geeignetes Mittel zum Erfahrungs- und Informationsaustausch ist die Prüfungszusammenarbeit. Der Strategische Plan eröffnet Möglichkeiten zur regionalen Prüfungszusammenarbeit bzw. zwischen einzelnen Rechnungshöfen, um sich neuen Aufgaben zu stellen und die EUROSAI-Mitglieder zur Teilnahme an diesen Prüfungen zu motivieren.

EUROSAI sollte den Zugang zu Arbeitsergebnissen der einzelnen ORKB sowie der Arbeitsgruppen der EUROSAI und INTOSAI verbessern, damit sie für EUROSAI-Mitglieder als zuverlässige Quelle bei der täglichen Arbeit genutzt werden können. Dies sollte nicht nur in Form herkömmlicher Seminare und Fortbildungsveranstaltungen geschehen, sondern auch durch die Weiterentwicklung moderner EUROSAI-Datenbanken, die mit bereits vorhandenen Quellen, z. B. dem INTOSAI Collaboration Tool, eng vernetzt werden können.

Ziel 3 – Maßnahmen

3.1 Verstärkte Nutzung und Anwendung der von einzelnen ORKB, EUROSAI- bzw. INTOSAI-Komitees oder -Arbeitsgruppen erzielten Arbeitsergebnisse bei der Zusammenarbeit.

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>3.1.1 Einrichtung und Pflege einer Datenbank zur Prüfungstätigkeit der europäischen Rechnungshöfe in verschiedenen Bereichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbank besteht und wird gepflegt

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
3.1.2 Einrichtung und Pflege einer Datenbank mit Produkten der INTOSAI und EUROSAI-Arbeitsgruppen und -Komitees einschließlich Schulungsmaterial und Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbank besteht und wird gepflegt
3.1.3 Ausrichtung von bedarfsorientierten Fortbildungsveranstaltungen/Workshops zum Erfahrungs- und Informationsaustausch	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen / Seminare zum Erfahrungs- und Informationsaustausch im Rahmen der EUROSAI
3.1.4 Überarbeitung, Verbesserung und verstärkte Nutzung der vorhandenen Instrumente wie EUROSAI-Website, Webseiten der EUROSAI AGs, EUROSAI Newsletter, EUROSAI-Zeitschrift zur besseren Verbreitung von Informationen zu Produkten (einschließlich der Daten unter 3.1.1, 3.1.2 und 3.1.3) gemäß der EUROSAI- und INTOSAI-Kommunikationspolitik (siehe auch 4.3.2)	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntheitsgrad der Produkte • Verstärkte Nutzung der vorhandenen Instrumente zur Zusammenarbeit

3.2 Verstärkte Prüfungszusammenarbeit im Rahmen von EUROSAI

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
3.2.1 Suche geeigneter Bereiche für die Prüfungszusammenarbeit auf regionaler oder subregionaler Ebene bei aktuellen Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierte Liste mit Bereichen, die sich für die Zusammenarbeit auf regionaler und subregionaler Ebene eignen
3.2.2 Aufforderung der EUROSAI-Mitglieder zur Prüfungszusammenarbeit, z. B. im Rahmen von gemeinsamen, abgestimmten oder parallelen Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Liste der ORKB, die eine Prüfungszusammenarbeit anstreben • Anzahl der abgeschlossenen Prüfungen innerhalb der EUROSAI
3.2.3 Förderung von Personalabordnung und -austausch innerhalb der EUROSAI-Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der EUROSAI-Mitglieder, die Personalaustausch oder Praktika organisiert haben

3.3 Enhance cooperation within INTOSAI

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
3.3.1 Förderung und Unterstützung der Zusammenarbeit mit INTOSAI und deren Regionalen Arbeitsgruppen und sonstigen Organen	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der gemeinsamen Projekte/Aktivitäten mit INTOSAI bzw. deren Regionalen Arbeitsgruppen und Organen

3.4 Verstärkte Zusammenarbeit mit externen Partnern

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>3.4.1 Unterstützung des Präsidiums bei der Förderung der institutionellen Zusammenarbeit für den Zeitraum 2011 – 2017</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Liste möglicher Partnerinstitutionen mit Angaben zu Art und Umfang der Zusammenarbeit und einer Priorisierung möglicher Partnerschaften liegt vor • Anzahl der Partnerschaften mit externen Institutionen
<p>3.4.2 Unterstützung des Präsidiums bei der Förderung der Zusammenarbeit mit anderen, nichtinstitutionellen Partnern, sofern diese über spezifisches Fachwissen verfügen oder sich mit Themen beschäftigen, die für EUROSAI von Nutzen sein können</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Liste möglicher nichtinstitutioneller Partner • Anzahl gemeinsamer Vorhaben mit nicht institutionellen externen Partnern

STRATEGISCHES ZIEL 4

FÜHRUNG UND KOMMUNIKATION

Leitung der EUROSAI nach den Grundsätzen verantwortungsbewussten Verwaltungshandelns und wirksamer Kommunikation.

STRATEGISCHES ZIEL 4

FÜHRUNG UND KOMMUNIKATION. Leitung der EUROSAI nach den Grundsätzen verantwortungsbewussten Verwaltungshandelns und wirksamer Kommunikation.

Hintergrund – Ziel 4

Bei der strategischen Planung wird hauptsächlich versucht abzuschätzen, inwieweit EUROSAI die selbst gesetzten Ziele erreichen kann. Eine wesentliche Rolle dabei spielt die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des eigenen Handelns und die Haushaltsdisziplin. Diese Verpflichtung kommt im vierten strategischen Ziel der EUROSAI zum Ausdruck.

Die folgenden Grundsätze verantwortungsbewussten Verwaltungshandelns sind für die künftige administrative und organisatorische Entwicklung von EUROSAI maßgeblich:

1. angemessene Zuständigkeitsverteilung, Erarbeitung und Umsetzung von inhaltlichen Standpunkten, operative bzw. finanzielle Planung und Aufgabenerfüllung sowie Fach- und Dienstaufsicht bzw. Berichterstattung;
2. klare Definition der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen EUROSAI-Organe sowie deren Verhältnis untereinander zur Vermeidung von Überschneidungen oder Doppelarbeit;
3. aktive Einbindung möglichst vieler EUROSAI-Mitglieder in die Umsetzung des Strategischen Plans;
4. wirksame Entscheidungsfindung, um sicherzustellen, dass wichtige Entscheidungen zeitnah und mit breiter Unterstützung der EUROSAI-Mitglieder getroffen werden;
5. klare Grundsätze für die Gewährung von Finanzhilfen aus dem EUROSAI-Haushalt;
6. Bereitstellung ausreichender personeller, finanzieller und materieller Mittel durch die EUROSAI-Mitglieder;
7. reger, konstruktiver Informationsaustausch innerhalb der Organisation, mit interessierten Stellen sowie mit INTOSAI und den Regionalen Arbeitsgruppen;
8. Nachhaltigkeit und Achtung der Umwelt.

Ziel 4 unterscheidet sich nach Art und Inhalt von den übrigen strategischen Zielen. Während die Ziele 1, 2 und 3 für einzelne Aufgabenbereiche der EUROSAI gelten, soll Ziel 4 ein übergreifendes Netzwerk schaffen zur organisatorischen und inhaltlichen Abstimmung innerhalb der EUROSAI sowie zur Unterstützung des Präsidiums bei dessen Leitungsaufgaben, den Fortbildungsfragen und der Berichterstattung.

Ziel 4 – Maßnahmen

4.1 Schaffung einer für die Erreichung der strategischen Ziele bestmöglich geeigneten Organisationsstruktur der EUROSAI

Die bisherige Organisationsstruktur wurde im Sinne einer besseren Umsetzung des Strategischen Plans angepasst (siehe Anhang), wobei jedoch der in der Satzung festgelegte Aufbau und die Funktionen unverändert beibehalten wurden. Es wurden vier Zielteams gebildet, die sich mit der Umsetzung der vier strategischen Ziele befassen: das Team für den Ausbau der Sachkompetenzen (Ziel 1), das Team für Fachliche Normen (Ziel 2), das Team für den Fachlichen Austausch (Ziel 3) und das Team für Führung und Kommunikation (Ziel 4). Den Teamvorsitzenden 1 bis 3 stellt jeweils eine ORKB, die im Auftrag des Kongresses vom Präsidium ernannt wird, während den Vorsitz des

Teams für Ziel 4 der jeweils amtierende EUROSAI-Präsident inne hat. Die Amtszeit der Vorsitzenden für die Ziele 1 bis 3 beträgt drei Jahre, d. h. die Zeit zwischen zwei Kongressen.

Die Teamvorsitzenden sind für die Umsetzung des jeweiligen Ziels zuständig. Präsidium und Kongress sind die entsprechenden Tätigkeitsberichte der Teams vorzulegen.

Das Team für Ziel 4 setzt sich wie folgt zusammen:

- ein Vertreter der ORKB, die die derzeitige EUROSAI-Präsidentschaft inne hat (kraft Amtes) – zugleich Teamvorsitzender,
- ein Vertreter der ORKB, die die bisherige EUROSAI-Präsidentschaft inne hatte (kraft Amtes),
- ein Vertreter der ORKB, die die künftige EUROSAI-Präsidentschaft inne haben wird (kraft Amtes),
- ein Vertreter des Sekretariats (kraft Amtes) sowie
- die Vorsitzenden der übrigen drei Zielteams.

Vorschläge zur Fortbildung und deren Durchführung fallen in die jeweilige fachliche Zuständigkeit der Teams der Ziele 1, 2 und 3. Die Koordinierung erfolgt durch Team 4. Die EUROSAI-Arbeitsgruppen agieren im Rahmen von Ziel 3; deren Vorsitzende sind ebenfalls Mitglieder des für dieses Ziel zuständigen Teams.

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>4.1.1 Einigung mit Teams auf Planung und Vorgaben für die Berichterstattung sowie deren Inhalte als Ausgangspunkt für die Maßnahmen 4.1.2-4.1.6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben festgelegt und werden umgesetzt
<p>4.1.2 Zusammenarbeit mit Teams zur Abfassung einer Geschäftsordnung und zur Erstellung von Arbeitsplänen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einigung erzielt
<p>4.1.3 Auswertung der Berichte für die Ziele 1 – 4 sowie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortschrittsberichte der Hauptmaßnahmen • sofern sich Lücken oder Probleme zeigen, Erarbeitung entsprechender Lösungsvorschläge zur Vorlage bei den Zielvorsitzenden (z. B. Neubewertung der Maßnahmen, Rationalisierung/Verringerung der Zahl der angestrebten Arbeitsergebnisse/Produkte) • Erstellung eines Fortschrittsberichts über den Stand der Gesamtstrategie zur Vorlage beim Präsidium (siehe auch: 4.2.1 für Evaluierungsmaßnahmen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Schlussfolgerungen aus der Auswertung der Berichte
<p>4.1.4 Ermittlung von Wert und Nutzen der Zusammenarbeit innerhalb von INTOSAI durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gezielte Betrachtung einzelner Beispiele aus Berichten der Zielteams; • Analyse und Darstellung der Vorteile, die sich für EUROSAI aus dieser Zusammenarbeit ergeben (z. B. Zusatznutzen durch breiter gefächerten fachlichen Austausch, Aufbau auf Beispiele vorbildhafter Verfahrensweisen zur Erhöhung der Wirksamkeit der EUROSAI und zur Verringerung des Risikos von Doppelarbeit (siehe auch 4.3.5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wert und Nutzen festgestellt

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>4.1.5 Im Fortbildungsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung von Informationen zu vorgesehenen EUROSAI-Veranstaltungen/-Seminaren • Überprüfung der Anträge auf finanzielle Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen durch EUROSAI und Erstellung einer nach Prioritäten geordneten Übersicht zur Vorlage beim Präsidium • Beratung von Veranstaltern bei der Ausrichtung von Fortbildungsveranstaltungen • Einholung von Rückmeldungen zu Fortbildungsveranstaltungen im gesamten EUROSAI-Raum durch den Veranstalter (siehe auch 4.3.3 und 4.3.4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitnahe Vorlage der empfohlenen Anträge an das Präsidium • Regelmäßige Kurzberichte an das Präsidium über die durchgeführten und vorgesehenen Veranstaltungen
<p>4.1.6 Erkennung und Behandlung systembedingter (übergreifender) Probleme durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematischer Mechanismus zur Erfassung systembedingter oder häufig wiederkehrender Verfahrensmuster/Probleme, die sich negativ auf die Umsetzung des Strategischen Plans der EUROSAI auswirken • Entwicklung eines ganzheitlichen Lösungsansatzes für die festgestellten Probleme, der die Umsetzung des Leitbildes und der Ziele der EUROSAI optimiert und sicherstellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Frist- und sachgerechte Umsetzung des Strategischen Plans

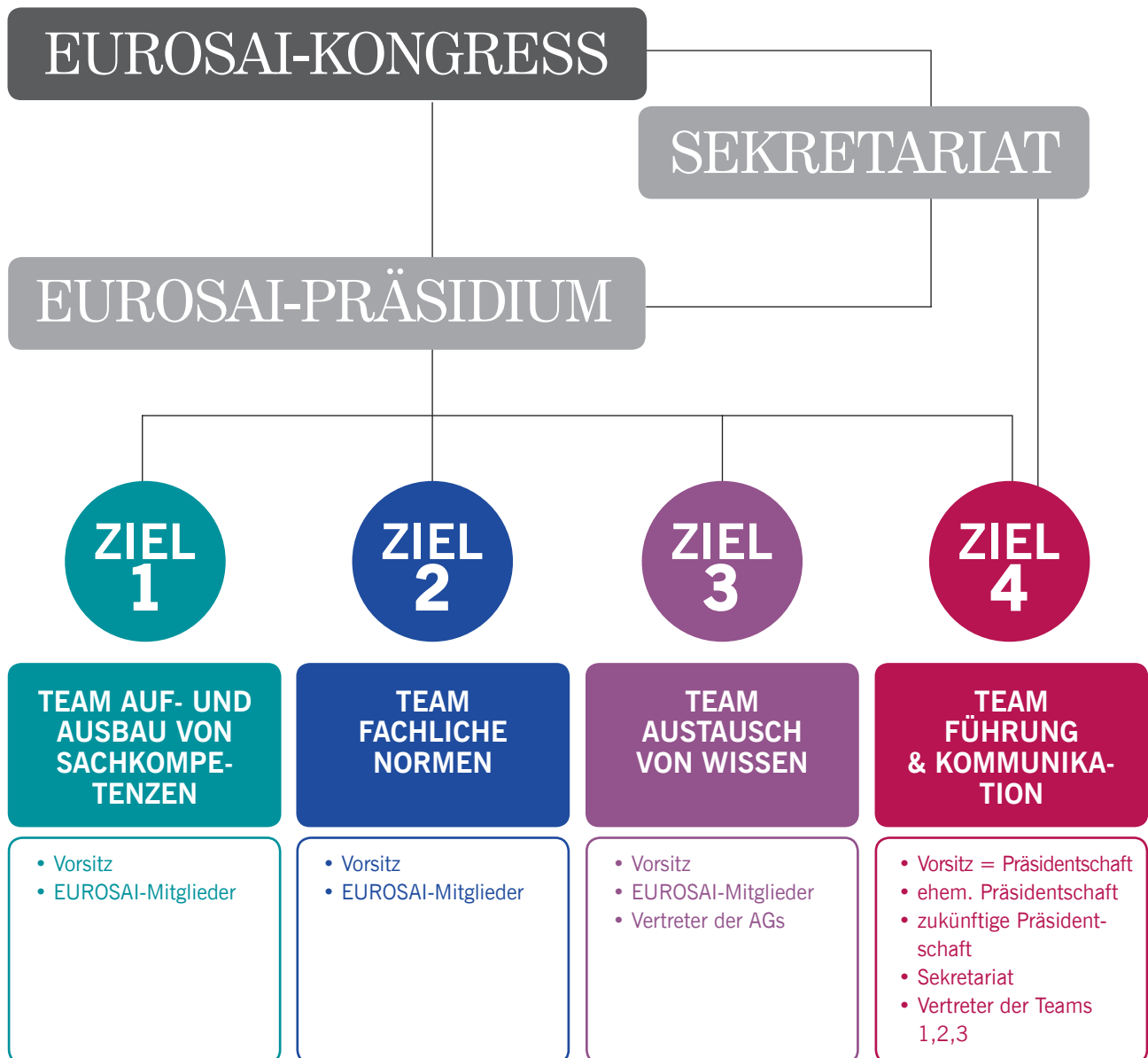
4.2 Stärkung der Sachkompetenzen der EUROSAI zur Umsetzung der strategischen Ziele

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>4.2.1 Verwirklichung der strategischen Ziele im Einklang mit den jeweiligen Bedürfnissen sowie den verfügbaren Mitteln und einschlägigen Maßnahmen bzw. ggf. Erarbeitung von Verbesserungs- und Änderungsvorschlägen. (siehe auch 4.1.4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspläne aller Teams zur Verwirklichung der strategischen Ziele erstellt und vom Präsidium gebilligt • Regelmäßige Berichterstattung durch die Teams an das Präsidium
<p>4.2.2 Sicherstellung einer bedarfsgerechten, zielorientierten Mittelausstattung der EUROSAI (Sekretariat, Kommunikation, Fortbildung etc.) bzw. ggf. Erschließung zusätzlicher Finanzmittel, z. B. für Fortbildungsmaßnahmen mit dem INTOSAI-Geber-Steuerungskomitee</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung zusätzlicher Finanzmittel erfolgt
<p>4.2.3 Erarbeitung praxisbezogener EUROSAI-Verfahren und -Kriterien für die Ausrichtung von Veranstaltungen und für das Projektmanagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Good-Practice-Leitlinien vom Präsidium gebilligt und den ORKB zur Kenntnis gebracht
<p>4.2.4 Unterstützung des Generalsekretariats der EUROSAI durch Personalabordnungen der Mitglieds-ORKB gemäß klar strukturierter Verfahren und Vorgaben zur Kostenbeteiligung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berichterstattung des Generalsekretariats an das Präsidium und Regelungen liegt vor

4.3 Förderung wirksamer interner und externer Kommunikation zur Verwirklichung der strategischen Ziele

HAUPTMASSNAHMEN/PROJEKTE	ERFOLGSKONTROLLE: ERGEBNISSE UND MASSSTÄBE
<p>4.3.1 Ermittlung und Beurteilung der verschiedenen innerhalb von EUROSAI/INTOSAI genutzten Kommunikationswege und -instrumente</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit der EUROSAI-Mitglieder festgestellt • Bericht an das Präsidium über die Erhebungsergebnisse liegt vor
<p>4.3.2 Erarbeitung und Umsetzung einer internen und externen Kommunikationspolitik zur Stärkung von Selbstbild und Außenwirkung, gestützt auf innovative Instrumente im Einklang mit der INTOSAI-Kommunikationsstrategie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übergreifendes internes und externes EUROSAI-Kommunikationskonzept durch den Kongress 2014 verabschiedet
<p>4.3.3 Überarbeitung und Aktualisierung der EUROSAI-Webseiten zur Verbesserung der allgemeinen internen und externen Kommunikation (z.B. Berichterstattung der Mitglieder, Arbeitsgruppen-Ergebnisse, EUROSAI-Newsletter, sonstige Fachinformationen von INTOSAI und deren Regionalen Arbeitsgruppen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fortschrittsbericht über die Umsetzung des Gesamtkonzepts für die interne und externe Kommunikation der EUROSAI liegt vor
<p>4.3.4 Stärkere Nutzung von EUROSAI-Publikationen und -Webseiten zum Erfahrungs- und Informationsaustausch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der ORKB, die EUROSAI-Publikationen und -Webseiten als Kommunikationsmittel nutzen
<p>4.3.5 Feststellung von Bereichen der EUROSAI, die für die Finanzkontrolle weltweit nutzbringend sein können, gestützt auf Berichte im Rahmen von 4.1.4 (Wo kann EUROSAI eine Vorreiterrolle übernehmen bzw. eigene Produkte und Aktivitäten innerhalb und außerhalb der INTOSAI bekannt machen, z. B. durch die Bereitstellung von Kurzfassungen von EUROSAI-Dokumenten auf der INTOSAI-Website?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht mit einer Liste von Ansprechpartnern und (geplanten) Maßnahmen liegt vor
<p>4.3.6 Nachhaltige Förderung von EUROSAI-Veranstaltungen und der Nutzung von Online-Tools/Internetkonferenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausmaß der Nutzung dieser Tools ermittelt

EUROSAI ORGANIGRAMM



EUROSAI

